

**Interpellation SVP-Fraktion:
«Informationsdefizit bei der Staatsanwaltschaft»**

Am 19. Februar 2008 reichte die SVP-Fraktion die Motion «Beschleunigungsgebot im Jugendstrafverfahren» ein mit dem Ziel, einen Beitrag zur Bekämpfung der Jugendkriminalität zu leisten.

In einem Artikel in der Tagespresse äusserte sich der erste Staatsanwalt des Kantons St.Gallen daraufhin abschätzig über die SVP-Motion und andere parlamentarische Vorstösse gegen die Jugendgewalt. Ausserdem erklärte er, die Jugendgewalt habe nicht zugenommen.

Die Aussage des ersten Staatsanwalts steht im klaren Widerspruch mit der vor kurzem veröffentlichten kantonalen Kriminalstatistik 2007. Diese zeigt beispielsweise auf, dass in den Landregionen des Kantons die Gesamtzahl der Verbrechen, vor allem Gewaltdelikte, im Vergleich zu 2006 um 16,9 Prozent höher ist. Auch die Entwicklung der Jugendgewalt ist besorgniserregend; sie hat entgegen den Aussagen des ersten Staatsanwaltes wiederum zugenommen und zwar um fast 3 Prozent innerhalb eines Jahres.

Die SVP-Fraktion bittet die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen.

1. Teilt die Regierung die Meinung der SVP-Fraktion, dass es unangebracht ist, dass der erste Staatsanwalt öffentlich den Kantonsrat, die oberste Aufsichtsbehörde über Regierung und Staatsverwaltung kritisiert?
2. Wie erklärt sich die Regierung, dass der erste Staatsanwalt offenbar über Informationen in Bezug auf die Kriminalitätsentwicklung verfügt, die im Widerspruch zu der Statistik der Kantonspolizei stehen?»

14. April 2008

SVP-Fraktion